



GESUNDHEIT
UND SOZIALES



KLINISCHE PSYCHOLOGIE GESUNDHEITSPSYCHOLOGIE PSYCHOTHERAPIE

Vorträge / Seminare / Workshops
Herbst/Winter 2020



SCHLOSS
HOFEN

WISSENSCHAFT &
WEITERBILDUNG

Die Seminare und Workshops sind Kooperationsveranstaltungen mit dem Institut für Sozialdienste, dem Vorarlberger Kinderdorf, pro mente und dem Landeskrankenhaus Rankweil.



GESUNDHEIT
UND SOZIALES

Weiterbildung ist ein wichtiger Indikator für die Qualität der psychologischen und psychotherapeutischen Arbeit. Sie muss innovativ sein und sich gleichzeitig an den Erkenntnissen der Wissenschaft orientieren.

» Liebe Seminarteilnehmerin, lieber Seminarteilnehmer!

Nach Wochen weltweiter Unsicherheit, ausgelöst durch das Coronavirus, leben wir in der Zeit der viel zitierten neuen Normalität.

Geblichen ist einerseits eine tief greifende kollektive Erfahrung, deren multiplen Auswirkungen erst allmählich fassbar werden und andererseits eine Anzahl an Begriffen und Anglizismen, die bis dahin kaum Teil unserer Alltagssprache waren: Der so genannte „Lockdown“ hat uns gesamtgesellschaftlich zum „Physical Distancing“, vielfach zur Arbeit im „Homeoffice“ und zum „Homeschooling“ gezwungen. Bedingt durch die Quarantäne-Situation, ist die Sehnsucht nach familiären Beziehungen und freundschaftlichen Kontakten in besonderer Weise gewachsen. Über Social Media und durch originelle Ideen wurde versucht, das Bedürfnis nach Begegnung, Nähe und Wertschätzung zu befriedigen und die unfreiwillige Isolation zu kompensieren. Erwähnenswert, weil legendär und länderübergreifend, sind die zahlreichen Balkonkonzerte und öffentlichen Bekundungen der Anerkennung für (die Leistung von) Personen in systemrelevanten Berufen. Menschen entwickelten trotz, oder vielleicht wegen der massiven Einschränkungen ihrer persönlichen Freiheit, eine bewundernswerte Kreativität und faszinierende Strategien, um die täglichen Herausforderungen in gelebter Solidarität zu meistern.

Dieser Rückblick auf die vergangenen Mo-

nate bzw. auf das menschliche Potenzial darf ermutigen und anspornen: Unser Einsatz – die (therapeutische) Begleitung in und durch Krisen – lohnt sich! Der Vielzahl an seelischen Erkrankungen und Störungsbildern steht ein großes Repertoire an Behandlungsmöglichkeiten und Therapieansätzen gegenüber, die immer wieder durch innovative Methoden ergänzt und erweitert werden. Mit dem vorliegenden Fortbildungsprogramm bieten wir Ihnen eine Bandbreite an Angeboten mit interessanten Inhalten. Vielleicht haben Sie gerade infolge der Pandemie wieder vermehrt den Wunsch nach neuen Impulsen und kollegialem Erfahrungsaustausch.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie sich von dem einen oder anderen Thema angesprochen fühlen und wir Sie als Teilnehmerin/Teilnehmer in Schloss Hofen begrüßen dürften. In diesem Sinne freuen wir uns auf zahlreiche „direkte“, unmittelbare Begegnungen!

Dr. Elmar Fleisch

Aufgrund der neuen EU-Datenschutzgrundverordnung ergeben sich Änderungen in der Kommunikation auch hinsichtlich dieses Seminarprogramms. Sollten Sie dieses Programm hinkünftig nicht mehr erhalten wollen, bitten wir Sie um Kontaktaufnahme, damit wir Ihre Daten aus unserer Datenbank löschen können.

DAS ALTER DER GEFÜHLE BEI KOGNITIVER BEEINTRÄCHTIGUNG – DIE EMOTIONALE ENTWICKLUNG

Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Behinderung und kognitiver Beeinträchtigung haben Anspruch auf Lebensqualität und psychische Gesundheit. Bei erhöhtem Risiko für psychische Störungen oder Verhaltensprobleme werden sie zur professionellen Beratung an psychologische und psychiatrische Fachpersonen verwiesen. Für eine Betreuung auf Augenhöhe ist neben der Einschätzung von Verhaltensphänotypen, dem Erfassen der kognitiven Leistungsfähigkeit, schwerwiegender Entwicklungsstörungen und somatischer oder sozialer Probleme das Erheben des emotionalen Entwicklungsstandes von zentraler Bedeutung.

Seminarinhalte

Im Seminar wird die Bedeutung der emotionalen Entwicklung für diese Personengruppe, einschließlich Erwachsener, in den Blick genommen und die Erhebung des emotionalen Entwicklungsstandes – mittels SEED-Fragebogen oder mithilfe von Fallbeispielen – eingeübt. Anhand konkreter Fallbeispiele, die auch von Teilnehmenden eingebracht werden können, sollen außerdem mögliche Hilfestellungen und Lösungsansätze aufgezeigt werden.

Ziel ist es, Problemverhalten und psychische Störungen zu differenzieren, im weiteren Verlauf Zusammenhänge zu erkennen, um so auf die Bedürfnisse des Einzelnen eingehen zu können.



REFERIERENDE

Dr. med. Adriane Feurstein, MAS

Fachärztin FMH für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Mitglied der ÖGKJ, Mitglied des Vereines D-A-CH-Inklusive Medizin, Aufbau der Spezialsprechstunde EULE in den KJPD St. Gallen (CH)

Dr. Joan Winkelhof

Kinder- und Jugendpsychologin, Psychotraumatheapeutin, Mitglied ESTSS (European Society for Traumatic Stress Studies), Aufbau der Spezialsprechstunde EULE in den KJPD St. Gallen (CH)

TERMIN/DAUER

16. Oktober 2020, 9:00 – 17:30 Uhr
(8 Einheiten)

SEMINARORT

Schloss Hofen, Lochau

SEMINARGEBÜHR

EUR 145,-

WENN SICH PAARE ENTFREMDEDN – THERAPIE UND BERATUNG BEI ERSCHÖPFTEN BEZIEHUNGEN

Zusehends häufiger melden sich Paare zur Paartherapie an, welche nicht klassische Hochkrisenpaare sind, sondern sich entfremdet haben. Sie hegen nach wie vor viel Sympathie füreinander und gehen nett miteinander um, beklagen jedoch den Verlust der romantischen, prickelnden Liebe und empfinden nur noch kameradschaftliche oder pragmatische Gefühle. Oftmals sehen sie sich mit attraktiveren Alternativen konfrontiert und möchten in der Therapie klären, ob es sich lohnt, die aktuelle Partnerschaft fortzusetzen. Diese Paare sind meist mittleren Alters mit bereits einigen Jahrzehnten Beziehungsdauer, die durch verschiedene Lebensveränderungen, aber vor allem auch aufgrund einer gewissen Monotonie in ihrer Partnerschaft, einen neuen Kick suchen. Während das Methodenrepertoire der Paartherapie vor allem für Krisenpaare konzipiert ist, fehlen bei erschöpften Beziehungen vielfach griffige Interventionsmöglichkeiten.

Seminarinhalte

Am Beginn des Workshops steht die Darlegung evidenter, dieses „neue“ Klientel betreffende, Fakten. Davon ausgehend werden spezifische Herausforderungen diskutiert, wobei neben diagnostischen Zugängen konkrete Therapieansätze aufgezeigt werden. Besondere Bedeutung kommt hier der Förderung des Commitments der Partnerinnen und Partner zu. Im Speziellen wird im Seminar auf Q-Sort-Techniken und auf die Arbeit mit Geschichtsergänzungen oder Bildern eingegangen.



REFERENT

Prof. Dr. Guy Bodenmann

Ordinarius für Klinische Psychologie mit Schwerpunkt Kinder/Jugendliche und Paare/Familien an der Universität Zürich, Paartherapeut, Ausbilder, Supervisor und Buchautor („Was Paare stark macht“)

TERMINE/DAUER

05. November 2020, 9:00 – 17:30 Uhr
(8 Einheiten)

SEMINARORT

Schloss Hofen, Lochau

SEMINARGEBÜHR

EUR 145,-

SEXUELL ÜBERGRIFFIGES VERHALTEN BEI KINDERN UND JUGENDLICHEN

Wenn junge Menschen zum Teil schwerwiegendes sexuell übergriffiges Verhalten zeigen, stellt sich die Frage nach den Ursachen. Eigene Opfererfahrungen werden schnell als Begründung herangezogen, können für sich genommen aber kein ausreichendes Erklärungsmodell sein. Eine differenziertere Betrachtungsweise macht klar, wie wichtig es ist, die Entwicklung sexuell übergriffigen Verhaltens bei vorpubertären Kindern von jener Jugendlicher zu unterscheiden. Während gerade bei Kindern bestimmte Formen des traumatischen Erlebens eine wesentliche Rolle spielen, wird deutlich, dass bei Jugendlichen unterschiedliche Bedingungsgefüge für das deviante Verhalten ursächlich sind. Aufgrund ihrer zentralen Bedeutung werden im Seminar traumatische Erfahrungen und destruktive Bindungserfahrungen gesondert in den Blick genommen. Ziel ist es, Methoden zu kennen, mit Hilfe derer die negativen Erfahrungen erfasst werden, ohne diese weder zu bagatellisieren noch zu dramatisieren bzw. als Entschuldigung für die Taten heranzuziehen.

Seminarinhalte

- ▶ Erklärungsmodelle zu sexuell übergriffigem Verhalten
- ▶ Definition Traumafolgestörung (insbesondere aus systemischem Blickwinkel)
- ▶ Bindungsstile und Bindungstraumatisierung im Zusammenhang mit sexuell übergriffigem Verhalten
- ▶ Umgang mit Traumasymptomen im pädagogischen Alltag
- ▶ Traumapädagogische Übungen und Methoden



REFERENT

Stefan Waschlewski

Diplom-Psychologe, Gewaltberater/Gewaltpädagoge GHM, Systemischer Familientherapeut (SG – IFW), Systemischer Traumatherapeut (IfS), Diplom-Psychologe im Interdisziplinären Therapeutischen Dienst des Ev. Kinderheim Herne, Vorstandsmitglied der Bundesarbeitsgemeinschaft „Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit sexuell grenzverletzendem Verhalten“ (BAG-KJSGV)

TERMIN/DAUER

16. November 2020, 9:00 – 17:30 Uhr
17. November 2020, 9:00 – 17:30 Uhr
(16 Einheiten)

SEMINARORT

Schloss Hofen, Lochau

SEMINARGEBÜHR

EUR 290,-

Kreative Methoden, verstanden als eine erlebniszentrierte Arbeit mit kreativen Medien, erweisen sich als heilsame Interventionsmöglichkeiten. Ein solcher Ansatz dient der Bewusstseinsarbeit, öffnet nichtsprachliche Räume und aktiviert, wenn er differenziert eingesetzt wird, Ressourcen. Außerdem zeigen sich Sinnzusammenhänge, die das Verständnis für die eigene Lebensgeschichte fördern. Problembearbeitungen werden am Medium und durch das Medium möglich. Insgesamt erweisen sich Methoden mit kreativen Medien in der Diagnostik, in der Beratung, in der klinisch-psychologischen Behandlung und in der Psychotherapie als sehr hilfreich.

Seminarinhalte

In der Selbsterfahrung werden unterschiedliche Herangehensweisen direkt erprobt und in theoretischen Inputs die differenzierte Anwendung erörtert. Konkret werden wir malen und mit Symbolen, Ton, Märchen sowie Gedichten arbeiten. Der intermediale Quergang wird theoretisch besprochen und gleichzeitig erfahrbar gemacht.



REFERENTIN

Dr. Melitta Schwarzmann

Klinische Psychologin und Gesundheitspsychologin, Psychotherapeutin, Lehrtherapeutin (Integrative Therapie), in freier Praxis in Feldkirch

TERMIN/DAUER

09. Dezember 2020, 9:00 – 17:30 Uhr

10. Dezember 2020, 9:00 – 17:30 Uhr

(16 Einheiten)

SEMINARORT

Schloss Hofen, Lochau

SEMINARGEBÜHR

EUR 290,-

KREATIVE KINDERTHERAPIE – LÖSUNGSFOKUSSIERTES ARBEITEN MIT KINDERN UND JUGENDLICHEN

Im Workshop werden die Prämissen lösungsfokussierter Therapie mit Kindern und Jugendlichen dargelegt und anhand von praktischen Übungen, unterstützt durch Videobeispiele, demonstriert.

Seminarinhalte

- ▶ Zukunftsorientierung
- ▶ Reporterspiel
- ▶ Ziel- & Auftragsklärung mit Eltern und Kindern
- ▶ Ausnahme- und Skalierungsfragen mit Figurbildern sowie Ressourcenarbeit

Daneben werden spielerische und malerische Interventionen (Malen & Zeichnen von Kritzelbildern) sowie das Identifizieren und Modellieren von Ressourcen vorgestellt. Ein Augenmerk gilt auch der Behandlung von Kinderängsten mit Hilfe der Cartoon-Technik.



REFERENT

Dr. Manfred Vogt

Psychologischer Psychotherapeut mit dem Schwerpunkt Therapie mit Kindern und Jugendlichen, Gründungsmitglied des Norddeutschen Instituts für Kurzzeittherapie NIK, Bremen, Ausbilder, Lehrender Kinder- und Jugendlichentherapeut der Deutschen Gesellschaft für Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie, Köln (DGSF), Lehrender Coach der Systemischen Gesellschaft, Berlin (SG) sowie Lehrender Supervisor und Lehrtherapeut (DGSF und SG), Autor und Herausgeber von Büchern zur Kindertherapie und von therapeutischen Spielmaterialien

TERMIN/DAUER

01. März 2021, 9:00 – 17:30 Uhr

02. März 2021, 9:00 – 17:30 Uhr

(16 Einheiten)

SEMINARORT

Schloss Hofen, Lochau

SEMINARGEBÜHR

EUR 290,-

NACHHOLTERMINE VOM FRÜHJAHR 2020 UND PROGRAMMVORSCHAU

EMDR-AUSBILDUNG

Dr. Eva Münker-Kramer

Klosterneuburg (A)

24. – 26. März 2021, 12. Mai 2021,

17. – 19. Februar 2022

WORKSHOP

ZWISCHEN CHANCE UND RISIKO: DIGITALE MEDIEN IN BERATUNG UND PSYCHOTHERAPIE

Dr. Oswald Kothgassner

Wien (A)

25. Januar 2021

KÖRPERINTELLIGENZ UND BIN- DUNG: GRUNDLAGEN, METHODEN UND ANWENDUNGEN BINDUNGS- BASIERTER KÖRPERPSYCHOTHE- RAPIE

Dr. Thomas Harms

Bremen (D)

15. – 18. April 2021, 21. – 24. September 2021,

13. – 16. Januar 2022

» Wir sind bestrebt, neue
und aktuelle Themen
aufzugreifen und sie in dieser
Seminarreihe aufzunehmen.

ORGANISATORISCHE HINWEISE

Struktur und Anmeldung

Diese Weiterbildungsseminare und Workshops sind Einzelveranstaltungen, die individuell gebucht werden können. Eine Anmeldung ist (bei freien Plätzen) jeweils bis zwei Wochen vor Seminarbeginn möglich.

Teilnahmegebühr

Die jeweilige Seminargebühr können Sie unmittelbar dem Ausschreibungstext entnehmen. Die Kosten für Mahlzeiten sowie allfällige Nächtigungen am Seminarort sind in diesem Betrag nicht enthalten.

Zielgruppen

Klinische PsychologInnen und GesundheitspsychologInnen, PsychotherapeutInnen.

Anmeldungen

Wir ersuchen Sie, die Anmeldung über die Website www.schlosshofen.at durchzuführen. Nach erfolgter Anmeldung erhalten Sie per Mail eine Anmeldebestätigung. Zwei Wochen vor dem Seminartermin senden wir Ihnen die Detailinformationen. Die Rechnung erhalten Sie zu Seminarbeginn ausgehändigt.

Stornobedingungen

Wir bitten um Verständnis, dass bei nicht zeitgerechter Abmeldung eine Stornogebühr eingehoben werden muss. Nähere Informationen sind den AGB von Schloss Hofen unter www.schlosshofen.at/agb zu entnehmen.

Unterkunft am Seminarort

Für Teilnehmende dieser Seminarreihe besteht die Möglichkeit, in Schloss Hofen zu nächtigen. Bitte wenden Sie sich für nähere Informationen an die Rezeption des Hauses unter der Telefonnummer +43 5574 4930 454 bzw. per Mail: hotel@schlosshofen.at

KONTAKT

SCHLOSS HOFEN

Wissenschaft & Weiterbildung

Hofer Straße 26
6911 Lochau, Austria

Dr. Elmar Fleisch

Leiter Programmbereich
»Gesundheit und Soziales«

Verena Scheicher

Administration
T +43 5574 4930 427
E verena.scheicher@schlosshofen.at
W www.schlosshofen.at

SCHLOSS HOFEN

An der Schwelle zum 17. Jahrhundert von den Herren von Raitenau als Renaissancewohnsitz erbaut, gehört Schloss Hofen mit dem Palast in Hohenems zu den bedeutendsten Renaissancebauten Vorarlbergs. Nach langer wechselvoller Geschichte gelangt das Gebäude 1972 in den Besitz des Landes Vorarlberg. Seit 1981 wird Schloss Hofen als Wissenschafts- und Weiterbildungszentrum des Landes Vorarlberg und der FH Vorarlberg geführt.

Derzeit umfasst das Angebot von Schloss Hofen rund 30 staatlich anerkannte Lehrgänge in Kooperation mit in- und ausländischen Universitäten bzw. Fachhochschulen sowie ein breites Seminarprogramm.

